



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

263. Anordnung wegen der Banner bei dem Lehnsempfängnisse des
Kurfürsten Johann, (am 2. Mai 1487).

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

vnd wissen von vns vnd vnserm hof nicht fugen noch zyhen soll, wir sollen vnd wollen auch mit vnserm zollner schaffen, das er Im zu einer yden frist ye funffzig gulden auf vnser quitancz aufrichten vnd geben soll. Czu vrkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am mitwoch nach dionisy, Anno etc. virzehenhundert vnd Im LXXXVIten.

Nach dem Churm. LehnscopialBuche XXVII, 349.

263. Anordnung wegen der Banner bei dem Lehnsempfängnisse des Kurfürsten Johann, (am 2. Mai 1487).

Vertzeichnus Alz mein gnedigester Herr Marggraf Johans, Churfurst etc., Vndt meine gnedige Herrn Marggraff Friederich vndt Marggraf Sigmundt Ihre Regalia von Keyser Friederichen, Löblicher gedechtnus, nach Absterben meines gnedigsten Herrn Marggraf Albrechts, Churfürsten, zue Nurnbergk empfangen haben.

Item beyde Marschalcken sollen bey vndt mitt einander rennen vnd ein Roten Fahnen haben vnd soll Ihr Jeder Ic. Pferde haben Vnd soll meines gnedigsten Herrn Marggraff Johans Marschalck den Fahnen fuhren.

Hertzog Geörgen von Munsterbergk: das Scepter.

Graf Heinreich von Stolbergk: Brandenburgk.

Der Alte von Hohen Loh: Stettin.

Graf Hannfz von Honstein: Pommern.

Der Alte von Castell: Cassuben.

Schenck Otto oder sein Sohn: Wenden.

Schenck Otto von Lympurgk: das Burggrafthumb.

Graf Eitell Friederich von Zollern: Schwartz vndt Weiß.

Herr Sigmunt von Schwartzenbergk, der Alte: Ruegen.

Vnd sollen der Banyr Ihr drey nacheinander gehen vnd so man fur den Keyser kommet, sollen sie sich theilen auf die Zwo seiten vndt sollen auf Jeder seitten Funffe stehen; Nemblich auf der rechten seitten soll oben stehen der Scepter, darnach der Adeler, darnach der Burggrafthumb, darnach Schwarz vndt Weiß, darnach das Rote Fehnlein; auf der lincken seitten soll zueforderst stehen Stettin, darnach Pommern, darnach Cassuben, darnach Wenden, darnach Ruegen.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.